

inter nomina concreta et abstracta,¹⁰⁴ vnd das heißt man vsitate et proprie in scholis¹⁰⁵ Communicationem Idiomatum. Wie dieselbige lehr anderstwo von Luthero im Büchlein De concilijs, von den letzten worten Davids vnd vber das 53. cap. Esai,¹⁰⁶ item von D. Philippo,¹⁰⁷ auch von den vnsern¹⁰⁸ gründlich erkleret ist, darauff wir vns referieren. Denn also vnd nicht anderst 5 haben wir von dem stück allwege gelehret, vnd hieuo ist kein streit. Derhalben wir ohne noth geachtet,¹⁰⁹ dieselbige gantze lehre alhie zu wiederholen. Zum Andern, was aber belanget Appellationes oder descriptiones des Ampts Christi,¹¹⁰ weil darumb die beyde naturen Persönlich in Christo vereinet sein, werden dieselbige der Person zugeschrieben nicht nach einer Natur 10 allein, sondern nach beiden naturen, denn Christus verrichtet sein Ampt in vnd nach beyden naturen ^salso, das die gantze Person zu dem Ampt jhre wirkung thut in, mit vnd nach beiden naturen,^s do eine jede natur, was jrer arth vnd eigenschafft ist, darzu thut. Dasselbige ist auch anderstwo gründlich vnd außführlich erkleret. Vnd ist hierüber kein streit allein de vocabulis seu 15 de appellatione, damit diß andere von dem ersten genere vnderscheiden möchte werden. Nun streiten wir nicht de vocabulis, modo res distinctae et verae maneant.¹¹¹ Die Alten haben gesagt: „Vtraque natura in Christo agit cum communicatione alterius, quod cuiusque proprium est.“¹¹² „Beide Naturen in Christo wircken, eine mit Gemeinschaft der andern, was einer 20 jeden eigenschafft ist.“ Do wirts genennet Communicatio. Et additur: quod cuiusque proprium est, das heißt ja Idioma. Achten derwegen, das es keine Todtsünde sey, wenn jemandt diß auß der alten sprüchen eine Communicationem Idiomatum nennete vnd vnterschei-[E 4v:]dete es mit notwendiger erklerung von dem ersten. Aber wie gesagt, wir wöllten kein wortgezenck 25

^{s-g} nicht in D.

¹⁰⁴ unterscheidende Partikel und de Trennung zwischen den konkreten und abstrakten Begriffen.

¹⁰⁵ gewöhnlicherweise und eigentlich in den Schulen.

¹⁰⁶ Vgl. Martin Luther, Von den Concilijs und Kirchen (1539), in: WA 50, 509–653; ders., Von den letzten Worten Davids (1543), in: WA 54, 28–100; ders., Vorlesungen über Jesaja 9 und 53 (1543/44), in: WA 40/III, 683–746.

¹⁰⁷ Vgl. Philipp Melancthon, Loci theologici (1535), De tribus personis, in: CR 21, 266f.

¹⁰⁸ Vgl. z.B. Johannes Wigand, DE COMMVNICATIONE IDIOMATUM [...], Basel 1568 (VD 16 W2741); Martin Chemnitz, DE DVABVS NATVRIS IN CHRISTO. DE HYPOSTATICA EARVM VNIONE: DE COMMVNICATIONE Idiomatum, qua ea, quae vnus naturae propria sunt, tribuuntur personae in concreto [...], Jena 1570 (VD 16 C 2162).

¹⁰⁹ haben wir es für überflüssig gehalten.

¹¹⁰ Benennungen oder Beschreibungen des Handelns Christi in seinem „Amt“ als Erlöser.

¹¹¹ Die Autoren weisen einen Streit nur über Worte zurück, zumal klare und wahre Sachverhalte Bestand haben.

¹¹² Vgl. den Brief „Tomus Leonis“ Papst Leos I. an Bischof Flavian von Konstantinopel: „Agit enim utraque forma cum alterius communione quod proprium est: Verbo scilicet operante quod Verbi est, et carne exsequente, quod carnis est.“ in: PL 54, 767 (ACO 2, 2, 1, 28,12ff; DH 290–295, 294.)